

Seelische Stärke und Selbstfürsorge in stürmischen Zeiten

Mit den Folgen einer neurologischen und onkologischen Erkrankung klarzukommen, ist eine enorme Herausforderung für den Betroffenen, aber auch für sein persönliches Umfeld. In diesem Vortrag mit anschließendem Gespräch werden unter anderem folgende Fragen und Themen behandelt: Was kann ich dafür tun, um auch bei Dauerbelastung und -stress seelisch und körperlich weitgehend gesund zu bleiben? Auf welche Ressourcen kann ich zurückgreifen? Wie kann ich mich mit dem „neuen“ Leben abfinden? Wie gelingt ein positives Miteinander, und wie kann ich mich abgrenzen? Wie Sorge ich im Alltag gut für mich selbst? Was gibt mir Lebensfreude? Wie ist ein selbstbestimmtes, erfülltes Leben möglich?



Referent: Dr. Florian Seidl Dozent
Universität Regensburg Achtsamkeitstrainer
und systemischer Coach
Freitag, 20. Mai 2022 um 17 Uhr
Landratsamt Regensburg
Großer Sitzungssaal, Raum 4.035

Kontakt bei Rückfragen:

VKKK Ostbayern e. V. – Sozialberatung
Telefon: 0941 299077
E-Mail: kramhoeller@vkkk-ostbayern.de

zweitesLEBEN e. V. – Beratungsstelle
für Menschen mit erworbener Hirnschädigung
Telefon: 0941 941-3881
E-Mail: susanne.dankesreiter@medbo.de oder
anne-kathrin.lang@medbo.de

Sachgebiet Hilfen in schwierigen Lebenslagen –
Helferkreis MeHr Leben
Telefon: 0941 4009-149
E-Mail: patricia.reichel@landratsamt-regensburg.de

Die Teilnahme ist kostenlos.
Eine Anmeldung ist erforderlich unter:
Telefon: 0941 941 3880
E-Mail: martina.irrgang@medbo.de

Eine Teilnahme ist unter den geltenden Pandemieregeln
möglich. Bitte halten Sie vor Ort einen gültigen Nachweis
bereit.



Veranstaltungsort:
Landratsamt Regensburg, Altmühlstraße 3,
93059 Regensburg, Großer Sitzungssaal, Raum 4.035

Herausgeber:
Landratsamt Regensburg
Altmühlstraße 3, 93059 Regensburg
Foto: © Robert Kneschke, Frédéric Massard,
Any Berkuť, © Tetastock - stock.adobe.com
Druck: Offsetdruck Christian Haas e.K.
Weitere Information erhalten Sie unter
www.landkreis-regensburg.de

„Mehr Wissen macht stark“

Veranstaltungsreihe

Für Menschen mit neurologischer oder onkologischer
Erkrankung, deren Angehörige sowie ehrenamtliche und
berufliche Begleiter



20. Mai, 01. Juli, 08. Juli 2022



zweitesLEBEN e.V.



VKKK®
Verein zur Förderung von Menschen mit
körperlichen Kinder-Disabilitäten e.V.

Liebe Familien,
liebe Bürgerinnen
und Bürger,



Menschen mit erworbener Hirnschädigung oder Krebspatienten sowie deren Angehörige sehen sich großen Herausforderungen im Alltag ausgesetzt. In einer solch belastenden Situation ist es gut zu wissen, dass es Unterstützungs- und Hilfsangebote gibt, die Information und Entlastung bringen. Drei dieser Anlaufstellen haben sich nun zusammengeschlossen.

Der Helferkreis für MeHr Leben: Bei uns im Landkreis sind hier seit Mai 2019 zwanzig ausgebildete Helferinnen tätig. Ihre Aufgabe ist es, Menschen mit einer erworbenen Hirnschädigung in ihrem häuslichen Umfeld zu betreuen.

Der Verein zweitesLEBEN e. V.: Er kümmert sich um Betroffene nach einem Krankenhaus- oder Reha-Aufenthalt und bietet mit spendenfinanzierten Projekten wie dem Neurologischen Nachsorgezentrum oder der Beratungsstelle für Menschen mit erworbener Hirnschädigung Hilfen an.

Der VKKK Ostbayern e. V.: Seine Zielgruppe sind krebserkrankte Kinder und Jugendliche sowie deren Familien. Darüber hinaus fördert er Projekte und Initiativen auf der Krebs-Station der Kinder-Uni-Klinik Regensburg und stellt Übernachtungsmöglichkeiten für Angehörige im VKKK-Elternhaus zur Verfügung.

Mit unserer gemeinsamen Veranstaltungsreihe „MeHr Wissen macht stark“ möchten wir Ihnen als Betroffene und Angehörige an drei Terminen Antworten auf Ihre häufig gestellten Fragen geben. Diese Unterstützung soll dazu beitragen, Ihren Alltag zu erleichtern.

Ihre Landrätin

Tanja Schweiger

Autofahren nach Hirntumor, Schlaganfall und anderen Erkrankungen des Zentralnervensystems

Mobil zu sein bedeutet für viele Menschen ein Stück Lebensqualität. Aber gerade nach einer Hirnverletzung (durch Schlaganfall, Hirntumor, Schädel-Hirn-Trauma, etc.) ist das Thema Fahreignung oft mit vielen Unsicherheiten behaftet.

Welche Krankheitsdiagnosen wirken sich auf die Fahrtüchtigkeit aus und wie? Welche ärztlichen und neuropsychologischen Beurteilungskriterien gibt es?

Darf ich mich ohne Weiteres wieder ans Steuer setzen? Was kann dann passieren? Welche rechtlichen Grundlagen muss ich kennen?

Wie kann ich meine Fahrtüchtigkeit unter Beweis stellen oder trainieren?

Wie sieht es neben dem Fahren des Autos mit Fahrrad, Mofa, usw. aus?



Referent: Dipl.-Psych. Ingo Aue
Klinischer Neuropsychologe GNP
Klinik für Neurologische Rehabilitation
Bezirksklinikum Regensburg

Freitag, 01. Juli 2022 um 17 Uhr

Landratsamt Regensburg
Großer Sitzungssaal, Raum 4.035

Schwerbehinderung – gesetzliche Grundlagen und meine Rechte

Das Zentrum Bayern für Familie und Soziales (ZBFS) ist zuständig für die Ausstellung eines Schwerbehindertenausweises. Bei neurologischen und onkologischen Erkrankungen können körperliche Behinderungen oder kognitive, „unsichtbare“ Beeinträchtigungen die Folge sein.

Wie verläuft die Feststellung des „Grad der Behinderung“? Was bedeuten die Merkzeichen im Einzelnen? Welche Nachteilsausgleiche bekomme ich? Wie verläuft ein Widerspruchsverfahren? Welche Auswirkung hat die Gleichstellung auf mein Arbeitsleben? Wann erfolgt eine Nachprüfung? Wie kann ich meine persönlichen Beeinträchtigungen beim Verfahren geltend machen?



Referentin: Hildegard Seidl-Pangerl
Operative Produktmanagerin ZBFS
Fachbereichsleiterin der Produktgruppe
Schwerbehindertenverfahren-
Feststellungsverfahren

Freitag, 08. Juli 2022 um 17 Uhr

Landratsamt Regensburg
Großer Sitzungssaal, Raum 4.035